

# Der Europäische Verwaltungsverbund

**Herbsttagung 2009 der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft, 17. bis 18. September 2009, Linz (Lentos)**

Die EU entwickelte sich von einem primär wirtschaftlichen Staatenbund zu einer - im Sinne der europäischen Integration - alle Bereiche des Lebens prägenden Gemeinschaft. Dies bedingt auch ein immer engeres Zusammenarbeiten der Verwaltungen in den einzelnen Mitgliedstaaten, die aus ihrer jeweiligen innerstaatlichen Perspektive heraustreten und in diversen Formen vertikaler und horizontaler Verknüpfung mit einander kooperieren. Die Grenzen einer ausschließlich mitgliedstaatlichen oder gemeinschaftsrechtlichen Vollziehung beginnen zu verschwimmen. In der deutschen Rechts- und Verwaltungswissenschaft hat sich für dieses Phänomen der Begriff "Europäischer Verwaltungsverbund" ausgebildet, der inzwischen auch in Österreich und anderen europäischen Staaten zunehmend an Aufmerksamkeit gewinnt. Auf dem Weg zu einer solchen europäischen "Verbundverwaltung" sind jedoch sensible Fragen rechtlicher, institutioneller und organisatorischer Natur zu klären. Die oftmals sehr unterschiedlichen Verwaltungs- und Rechtstraditionen der einzelnen Mitgliedstaaten und die vielfach komplexen innerstaatlichen Strukturen - etwa in föderalen Staaten - stellen administrative Integrationsbemühungen auf europäischer Ebene vor große Herausforderungen.

Österreichische  
Verwaltungswissenschaftliche  
Gesellschaft (Hrsg)  
Der Europäische Verwaltungsverbund  
Herbsttagung 2009 der Österreichischen  
Verwaltungswissenschaftlichen  
Gesellschaft, 17. bis 18. September 2009,  
Linz (Lentos)

Sammlung  
226 Seiten, broschiert  
ISBN 978-3-7083-0735-0 (Print)  
Erscheinungsdatum: 15. Dezember 2010

38,80 € (Print)

Preise inkl gesetzlicher MwSt